

Datum: 22.08.2016



gebildet & entwickelt durch die Medienentwicklungskommission

Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 32'697
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 037.038
Abo-Nr.: 1028505
Seite: 7
Fläche: 4'576 mm²

Videoinstallation über Traditionen

Die Ausstellung «Urban Traditions» thematisiert von morgen Dienstag, 23. August, bis Mittwoch, 31. August, in der Churer Rathaushalle lebendige Traditionen in Schweizer Städten. Zusätzlich zur Videoinstallation findet am Donnerstag, 1. September, um 18 Uhr ein Wissenschaftscafé im Restaurant «B12» in Chur statt. Das Projekt «Urban Traditions» möchte laut Mitteilung in Zusammenhang mit der Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz die Wahrnehmung von lebendigen Traditionen inmitten der modernen Gesellschaft schärfen. (so)



Amtsblatt Stadt Chur
7000 Chur
079 908 06 49
www.chur.ch/de/politikundverwaltung/a...

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'877
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 037.038
Abo-Nr.: 1028505
Seite: 3
Fläche: 33'636 mm²

Wahrnehmung von lebendigen Traditionen schärfen

«urban traditions» – Ein Projekt im Rahmen der lebendigen Traditionen kommt nach Chur

ab.- Die Schweiz ist kulturell vielfältig und auch in Städten reich an gelebten Traditionen. «urban traditions» geht diesen Traditionen auf den Grund.

Eine von Science et Cité produzierte Videoreihe porträtiert Jung und Alt beim Ausleben ihrer jeweiligen Tradition. Die mobile Videoinstallation zu den Churer Lesebänken ist im Rathaus vom 23. bis 31. August zu sehen. Zusätzlich dazu findet am 1. September um 18 Uhr ein Wissenschaftscafé im «B12» in Chur statt. Das Projekt «urban traditions» möchte in Zusammenhang mit der Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz die Wahrnehmung von lebendigen Traditionen inmitten der modernen Gesellschaft schärfen.

Weit über die Grenzen hinaus

Die Schweiz ist geprägt vom demografischen Wandel, von Mobilität, von digitaler Kommunikation und elektronischen Medien. Die Urbanisierung der Lebenswelten greift weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Die Stiftung Science et Cité bringt die Debatte mit dem Projekt «urban traditions» unter die Menschen. «urban traditions» fragt, wie wir in der individualisierten, digitalisierten und

schnellebigen Schweiz unser Bedürfnis nach Gemeinschaft und Ritualen pflegen. Mit Diskussionsveranstaltungen und mit einer interaktiven Videoinstallation, die in zwölf Schweizer Städten haltmachen.

Eine von Science et Cité produzierte Videoreihe porträtiert Jung und Alt beim Ausleben ihrer jeweiligen Tradition. Die mobile Videoinstallation zeigt Interviews zum Thema, handelt von Ausübenden urbaner Traditionen wie von Experten, welche urbane Traditionen in den wissenschaftlichen, kulturellen beziehungsweise kulturpolitischen Kontext einordnen.

Wie wird man heimisch?

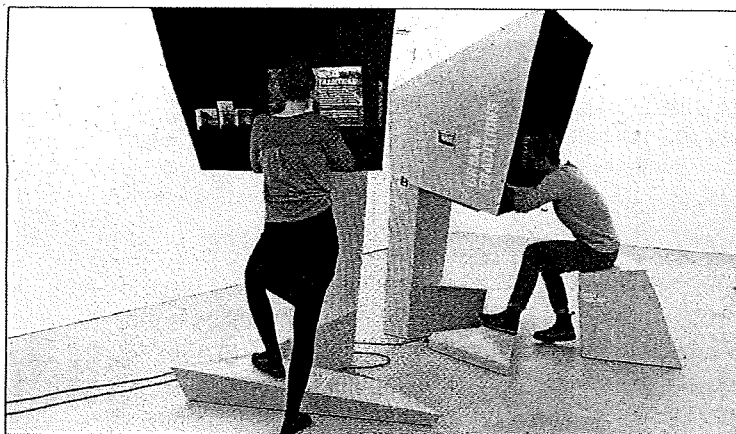
Zusätzlich zur Ausstellung

in der Churer Rathaushalle findet am 1. September von 18 bis 19.30 Uhr ein Wissenschaftscafé zum Thema im Café «B12» in Chur statt. Welchen sozialen Kitt gibt es heute in Städten und Agglomerationen?

Am Podium nehmen teil: Stefan Koslowski, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesamt für Kultur; Jürg Simonett, Historiker und ehemaliger Leiter des Rätischen Museums; Caroline Morand, Leiterin Kulturfachstelle, Stadt Chur.

Link zum Video:

<http://www.bak.admin.ch/kulturerbe/04335/04341/05787/index.html?lang=de>



Traditionen lassen uns heimisch werden.. Stadtbewohner erzählen.

Foto zVg



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'957
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 037.038
Abo-Nr.: 1028505
Seite: 7
Fläche: 17'474 mm²

«Urban traditions» der Schweiz

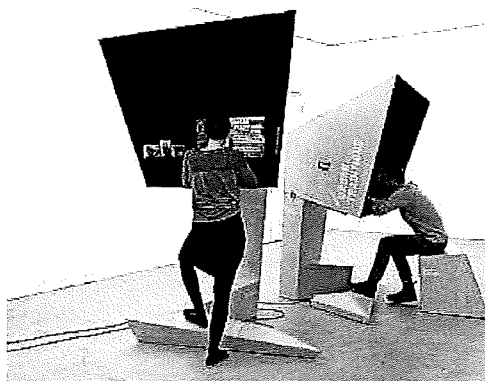
Eine Ausstellung in der **Churer Rathaushalle**
**thematisiert anhand der Lesebänke lebendige
Traditionen** in Schweizer Städten.

KULTUR Das Projekt «urban traditions» möchte im Rahmen der Unesco Liste der lebendigen Traditionen Schweiz die Wahrnehmung von lebendigen Traditionen inmitten der modernen Gesellschaft schärfen. Es fragt, wie wir in der individualisierten, digitalisierten und schnelllebigen Schweiz unser Bedürfnis nach Gemeinschaft und Ritualen pflegen.

Videoinstallation zu Churer Lesebänken

Eine von Science et Cité produzierte Videoreihe porträtiert Jung und Alt beim Ausleben ihrer jeweiligen Tradition. Die mobile Videoinstallation zu den Churer Lesebänken ist im Rathaus vom 23. bis 31. August zu sehen. Sie zeigt Interviews zum Thema, handelt von Ausübenden urbaner Traditionen wie von Experten, welche urbane Traditionen in den wissenschaftlichen, kulturellen beziehungsweise kulturpolitischen Kontext einordnen.

Zusätzlich zur Videoinstallation findet am 1. September um 18 Uhr ein Wissenschaftscafé zum Thema im B12 in Chur statt. Teilnehmer des Podiums sind Stefan Koslowski, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesamt für Kultur und zuständig für die Unesco Liste der lebendigen Traditionen, Jürg Simonett, Historiker und ehemaliger Leiter des Rätischen Museums, sowie Caroline Morand, Leiterin der Kulturfachstelle der Stadt Chur. (BT)



Im **Churer Rathaus** ist eine **Videoinstallation**
zu den Churer Lesebänken zu sehen (ZVG)



Binninger Anzeiger
4102 Binningen
061/ 421 25 80
www.binningeranzeiger.info

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'800
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 037.038
Abo-Nr.: 1028505
Seite: 2
Fläche: 16'723 mm²

Bundesamt für Kultur BAK

Aktualisierung «Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz»

Die «Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz» wird erstmals überarbeitet. Dabei kann auch die Bevölkerung mitarbeiten und Vorschläge einreichen. Das aktualisierte Inventar soll im Jahr 2018 veröffentlicht werden.

Mit dem Beitritt zum UNESCO-Übereinkommen zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes im Jahr 2008 übernahm die Schweiz die Aufgabe, ein Inventar des immateriellen Kulturerbes in der Schweiz zu erarbeiten und dieses periodisch zu aktualisieren. Die 2012 veröffentlichte «Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz» ist Herzstück und Brennpunkt der Umsetzung des Übereinkommens. Sie umfasst 165 Traditionen, die auf einer eigenen Webseite ausführlich dokumentiert sind.

Ziel der Aktualisierung ist, bestehende Einträge zu bestätigen, Traditionen zu streichen, die nicht mehr praktiziert werden, sowie neue Traditionen hinzuzufügen. Dabei kann die Bevölkerung

mithelfen und bis 31. August 2016 eigene Vorschläge einreichen – bei den zuständigen Kantonsstellen oder direkt beim Bundesamt für Kultur.

Liste der lebendigen Traditionen:
www.lebendige-traditionen.ch

Weiterführende Informationen:
www.science-et-cite.ch/de/urban-traditions

Vorschläge der Bevölkerung können gerichtet werden an:
www.bak.admin.ch/kulturerbe > Immaterielles Kulturerbe > Umsetzung > Aktualisierung – Liste der Lebendigen Traditionen in der Schweiz